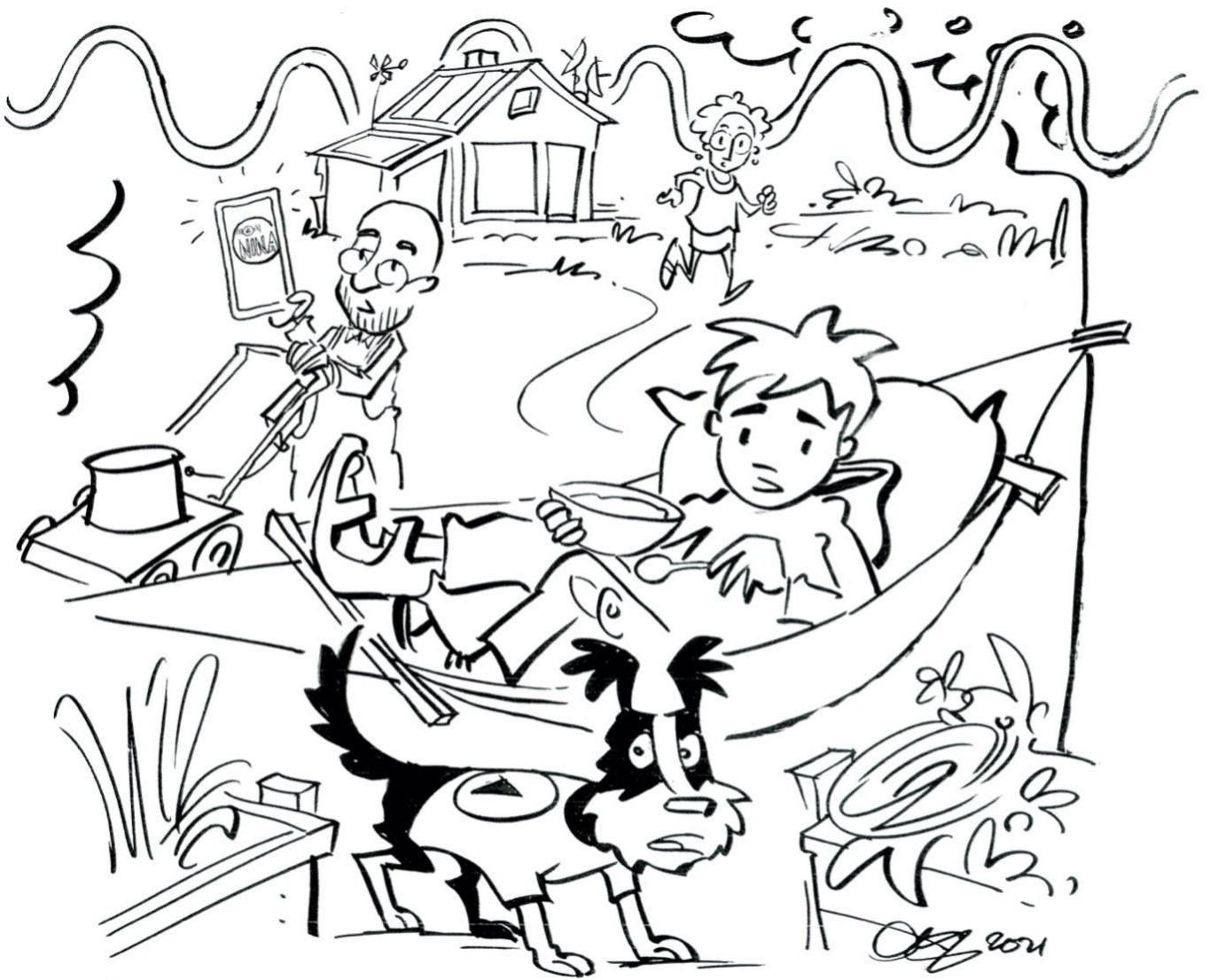


Max und Flocke wiegen sich in Sicherheit

Was für eine Katastrophe! Max hat sich am Wochenende beim Fußballspielen den Knöchel verletzt. Jetzt liegt er mit einer Schiene am Fuß und Flocke bei Oma in der Hängematte. Zum Glück hat sie ihm eine große Schale Pudding gekocht. Im Notfall hilft warmer Schokopudding immer!

Plötzlich reißt ihn ein Heulen hoch. Flocke schlägt sofort an. „Oma, Oma!“ ruft Max. Die kommt gleich angeflitzt: „Alles gut, Max, das ist ein Probealarm. Der ist heute in ganz Deutschland.“ Max versteht Oma kaum, so laut ist der Heulton.



Oma erklärt Max, dass jedes Jahr am zweiten Donnerstag im September in allen 16 Bundesländern ab 11 Uhr ein Probealarm losgeht. Das können zum Beispiel Sirenen oder Lautsprecherwagen sein, die durch die Straßen fahren. Wer eine Warn-App wie Opa hat, bekommt eine Probewarnmeldung auf seinem Smartphone angezeigt. Auch im Radio, im Fernsehen, im Internet und in den Sozialen Medien wird über die Probewarnungen informiert. Es können

auch Warnmeldungen ähnlich einer SMS-Nachricht auf ein Handy verschickt werden. Das nennt sich Cell Broadcast. „Aber warum gibt es einen Warntag?“, will Max wissen. „Na ja“, sagt Oma, „wenn es eine Katastrophe gibt, die für viele Menschen gefährlich werden kann, müssen wir wissen, was zu tun ist.“ Max denkt an seine ganz persönliche Katastrophe letzten Sonntag: „Es gingen zwar keine Sirenen los, aber der Trainer wusste gleich, wie er mir helfen konnte.“



Genau darum geht es: Wie man in einer Notsituation anderen helfen und sich selbst in Sicherheit bringen kann. Und über welche sogenannten Warnmittel wie Warn-Apps, Sirenen, Radio, Fernsehen, Internetseiten, Soziale Medien oder digitale Infotafeln man Informationen bekommt. Das kann zum Beispiel bei Unwetter, Stromausfall, Waldbrand, Glatteis oder auch bei einem Verkehrsunfall sein.

Max' Opa will immer schnell informiert sein. Deswegen hat er auch die NINA-Warn-App. Die hat natürlich nichts mit Max' Klassenkameradin Nina zu tun. NINA heißt Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes. Wenn etwas passiert, weiß Opa gleich, was los und was zu tun ist. Und Max weiß jetzt, was der Warntag ist. Er kann es kaum erwarten, seinen Freund Felix zu fragen, was am Warntag in der Schule los war.



Flockes Aufträge

1. Lest die Geschichte von Max durch. Wart ihr auch schon mal in einer Notsituation? Was ist passiert? Wie habt ihr euch verhalten? Waren andere da, die geholfen haben? Konntet auch ihr anderen helfen? Wenn ja, wie haben die anderen und wie habt ihr geholfen? Tauscht euch in der Klasse darüber aus.
2. Schaut euch das Wimmelbild und das Video von Max an. Ergänzt dann in der Liste, wovor, wie und wo gewarnt wird und wer warnt.

Wovor wird gewarnt?	
Wie wird gewarnt?	
Wer warnt?	
Wo wird gewarnt?	

3. Eine Notlage, die ihr alle kennt, ist die Corona-Pandemie. Die Warnungen betreffen uns alle. Wo haben eure Eltern und ihr euch informiert, was in der Corona-Pandemie zu tun ist und wie ihr euch und andere schützen könnt? Sprecht darüber in der Klasse.

Flocke weiß ...



Wenn ihr noch mehr über Katastrophen erfahren möchtet und wissen wollt, was in Notfällen zu tun ist, dann lest die spannenden Geschichten von Max und Flocke auf www.max-und-flocke-helferland.de. Unter der Rubrik „lesen“ könnt ihr euch die Geschichten auch runterladen. Ihr könnt sie auch bestellen. Dazu schickt ihr einfach eine Mail an maxundflocke@bbk.bund.de